

	<p>Objekt: Römisches Fußschälchen (Terra Sigillata)</p> <p>Museum: Drilandmuseum Neustraße 31 48599 Gronau (Westfalen) 02562/12688 p.koenemann@gronau.de</p> <p>Sammlung: Archäologie</p> <p>Inventarnummer: 1981-067</p>
--	---

Beschreibung

Kleines Fußschälchen aus rotem, glatten Ton. Von einem runden, niedrigen Standfuß aus erhebt sich ein gedrückt halbrundes Schälchen mit glattem Mündungsrand. Laut Inventarkarte orientiert sich das Aussehen an der Form "Dragendorff 32". Es handelt sich um Terra Sigillata, ein bestimmtes römisches Tafelgeschirr aus Keramik, das im gesamten Römischen Reich in großen Mengen in Handwerksbetrieben hergestellt wurde. Die am Rand eingeklebte Scherbe stammt ursprünglich nicht von diesem Gefäß, jedoch von einem Gefäß der gleichen Form.

Datierung: 3. - 4. Jh. n. Chr.

Fundort unbekannt. Möglicherweise gehört das Objekt zu einer Reihe römischer Funde, die im Jahr 1909 unter dem Straßenpflaster in Köln gemacht wurden.

Grunddaten

Material/Technik:

Ton / getöpft

Maße:

H 3,8 cm; Mündung 8,6 cm; Boden 3,8 cm

Ereignisse

Hergestellt wann 3.-4. Jahrhundert n. Chr.
wer
wo

Schlagworte

- Fußschale
- Römische Kultur

- Schälchen
- Terra Sigillata
- Tongefäß

Literatur

- Stephan Berke (1983): Römische Gefäße aus dem Drielandmuseum Gronau, in: "Boreas. Münstersche Beiträge zur Archäologie", Nr.6. Münster, "S. 284, Nr. 1, Tafel 38.1"